

sen. Anmeldung bei der Sekretärin, Kerstin Bachus unter 04154/807911. Eine Woche später, am Freitag, 28. November, steht Mesch von 14 bis 16 Uhr auf dem Wochenmarkt. „Dieser Termin ist für Menschen gedacht, die einfach mal guten Tag sagen wollen, etwa los werden wollen, kurze Fragen oder Anregungen haben“, so Mesch. Er will beide Sprechstunden künftig im Monatsrhythmus durchführen. „Ich bin im Alltag so eingetaktet in der Verwaltung und hoffe auf diese Weise, viel von den Bürgern zu hören und Anliegen mitzubekommen.“ st

STORMARNER TAGEBLATT
 Redaktionsleitung:
 Stephan Poost (verantwortl.)
 Tel. 04531/163-1659, Fax 163-1626,
 E-Mail: redaktion.stormarn@shz.de
 Kreisredaktion/Ahrensburg/Trittau/Siek:
 Rolf Blase Tel. 163-1650
 Bad Oldesloe/Reinfeld:
 Andreas Olbertz Tel. 04531/163-1651
 Redaktion Bargeheide:
 Volker Stolten Tel. 04531/163-1652
 Sportredaktion:
 Bengt-Jendrik Lüdke, Sascha Sievers
 Tel. 04531/163-5481, Fax 04531/163-1626,
 E-Mail: sport.stormarn@shz.de
 Anschrift: Redaktion und Geschäftsstelle
 Mühlenstraße 21, 23843 Bad Oldesloe
 Kunden-Center:
 Öffnungszeiten Montag - Freitag 9 - 17 Uhr
 Verlagsleitung: Alexandra Schlobinski
 Verkaufsleitung: Alexander Viebranz
 Zentrale: Tel. 04531/163-0, Fax 163-2626
 Leserservice: Tel. 0800 20507100
 Fax 0800 20507101 (gebührenfrei)
 E-Mail: leserservice@shz.de
 Anzeigenservice: Tel. 04531/163-2661,
 Fax 04531/163-2626
 E-Mail: kleinanzeigen.oidesloe@shz.de
 Anzeigentarif Nr. 27
 Bezugspreis: monatlich € 30,30 durch
 Zusteller, durch die Post € 32,30.
 Preise inkl. 7 % MwSt.
 Das Bezugsgehalt ist im Voraus zu entrichten.

Trave-Altarm am Kneeden wird von Schlamm befreit

Bagger befreien den Fluss von Ablagerungen, um bessere Lebensbedingungen für Tiere zu schaffen

BAD OLDESLOE Zwei Bagger sind derzeit im Auftrag des Gewässerunterhaltungsverbandes Trave auf einer Fläche beim Kneeden im Einsatz. Sie holen den Schlamm aus dem Trave-Altarm, der sich in den letzten Jahrzehnten auf dem Gewässergrund abgelagert und dort die Lebensbedingungen für Fische und andere Wassertiere verschlechtert hat. Mit dieser Maßnahme soll die Anbindung des Altarms an den jetzigen Flusslauf verbessert werden. Fische und kleine Wirbellose können diesen Teil des Gewässers besser nutzen.

Der Altarm entstand bei der künstlichen Begradigung der Trave Anfang der 50er Jahre. Die Entschlammung jetzt wird durch Mitarbeiter der Strommeisterei in Hamberge vorgenommen, die für die Unterhaltung der Trave in diesem Bereich zuständig ist. Sabine Reichle, Vorsitzende des Naturschutzbundes (Nabu) Reinfeld-Nordstormarn, ist beruhigt: „Das Material wurde auf Schadstoffbelastungen hin untersucht. Da es unbelastet ist, kann es auf der angrenzenden Fläche abgelagert werden, die der Naturschutz-

bund 2011 mit finanzieller Unterstützung des Umweltministeriums für Verbesserungsmaßnahmen an der Trave erworben hat.“



Sabine Reichle

Gustav Stoffers, Vorsitzender des Gewässerunterhaltungsverbandes Trave ergänzt: „Damit der zähflüssige Schlamm nicht gleich wieder in den Fluss zurückläuft oder bei Hochwasser abgeschwemmt

wird, wurden auf der Nabu-Fläche kleine Polder errichtet. Die vorhandenen, bereits etwas größeren Eichen wur-

„Das Material wurde auf Schadstoffbelastungen hin untersucht.“

Sabine Reichle
Nabu Reinfeld-Nordstormarn

den dabei geschützt, da diese als für Flusstäler typische Bäume erhalten bleiben sollen.“ In den Poldern kann der Schlamm nun in den kom-

menden Monaten langsam austrocknen. Pflanzen und Tiere können sich dann von allein ansiedeln. Die Baggerarbeiten selbst werden auf Film gebannt: Der Nabu war mit den Trave-Kids und der Filmcrew vor Ort, da auch diese Maßnahme als spannende Episode in dem Film „Trave-Kids auf Fluss-Safari“ auftauchen wird. st



Gustav Stoffers



Am Kneeden arbeiten zwei Bagger für den Gewässerschutz und befreien die Trave von Schlammablagerungen. ST

ne Kautenberg und Stefan Kehl, Grünen-Fraktionschef in Großhansdorf ergänzt: „Uns erreichen Anfragen empörter und besorgter Bürgerinnen und Bürger. Das zeigt uns: Wir Grünen sind mit unserer Sorge um den Großhansdorfer Wald nicht allein. Wir wissen, dass wir gegen die Landesforsten keine rechtlichen Mittel haben. Doch wir werden aufmerksam verfolgen, ob andernorts Wälder unbewirtschaftet bleiben und dies zu Lasten Großhansdorfs geht.“ st

Workshop „Kosten der Unterkunft“

BAD OLDESLOE Am Montag, 24. November, veranstaltet der verdi-Erwerbslosenausschuss Südholstein von 14 bis 17 Uhr im verdi-Büro (Mühlenstr.7) einen Workshop für Multiplikatoren zu den Kosten der Unterkunft (Mietübernahme und Heizkostenübernahme). Wer mit Menschen im Sozialleistungsbezug arbeitet, stößt immer wieder beim Thema Kosten der Unterkunft an Grenzen. Ein komplexes Gebiet, das zu Rechtsunsicherheiten und Fragen führt. Als Referent kommt Roland Rosenow, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kanzlei Sozialrecht in Freiburg. Die Teilnehmer entscheiden, welche Schwerpunkte gesetzt werden. st

Anmeldung:
erwerbslose-stormarn@gmx.net